

**Vor 90 Jahren:**

# **Hitler wurde an die Macht gehievt.**

## **War das unvermeidlich?**

Hitler und die Naziartei hatten nie die Mehrheit der deutschen WählerInnen erhalten; bei den Reichstagswahlen im November 1932, den letzten freien Wahlen vor dem Machtantritt, hatten sie 33,1 Prozent erreicht und zwei Millionen Wählerstimmen (- 4,2%) verloren. SPD und KPD erhielten damals zusammen 37,3 Prozent!

### **Widerstand war möglich und wurde geleistet.**

Das zeigen zwei herausragende Ereignissen jener Zeit, mit denen wir uns befassen wollen:

- Die Gründung der „**Antifaschistischen Aktion**“ im Juli 1932, um die Spaltung der Arbeiterbewegung zu überwinden und der Aktionseinheit gegen den Faschismus eine überparteiliche organisatorische Basis zu geben.
- Der **Berliner Verkehrsarbeiter – Streik**. Trotz Weltwirtschaftskrise, sechs Millionen Arbeitsloser stimmten am 2. November 1932 14.571 KollegInnen (79 Prozent) der abstimmenden BVG - Verkehrsarbeiter für Streik gegen staatlich verordnete Hungerpolitik und einen Tarifabschluss zum Lohnabbau. Der fünftägige Streik wurde „von großer Sympathie breitetester Massen getragen“, wie „Der Deutsche Volkswirt“ damals schrieb. Widerstand war möglich! Was können wir daraus für heute lernen?

**Darüber wollen wir mit unseren beiden Referenten von der Gedenkstätte Ernst Thälmann/Hamburg diskutieren.**

Gerade der Berliner Verkehrsarbeiter–Streik wird ja gelegentlich verdammt als falsche Kampfkation, weil daran auch Arbeiter teilnahmen, die Mitglieder der NSDAP waren. Der aktuelle Bezug springt ins Auge: Müssen wir heute auf Widerstand verzichten (gegen Inflation, Sozialabbau und Aufrüstung), wenn sich Faschisten und andere Rechte daran beteiligen?

**Zeit: Samstag, 11. Februar 2023 um 15:30 Uhr**

**Ort: Jonasstr. 29, 12053 Berlin-Neukölln**

(Nähe U- und S- Bahn Hermannplatz, U 8 Leinestraße)

**Ablauf:** Kurzer Film zur Einführung

Powerpoint - Vortrag mit Bildern zur Antifaschistischen Aktion

Pause

Powerpoint - Vortrag zum BVG-Streik (es kann dazu eine neu aufgelegte Broschüre von 1932 erworben werden)



Veranstalter: Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes/  
Verband der AntifaschistInnen (VVN-VdA), Neukölln

VVN-VdA, Neukölln, Jonasstr. 29, 12053 Berlin c/o Ideal e.V.